

Hautnah an zwei Präsidenten

Wie Angela Geermann aus Bremerhaven in der Bundesversammlung das neue Staatsoberhaupt wählt

Hautnah an zwei Präsidenten

Wie Angela Geermann aus Bremerhavener in der Bundesversammlung das neue Staatsoberhaupt wählt

Von Susanne Schwan

BREMERHAVEN/BERLIN. „Ooh, unglaublich, dass ich das erleben darf, ooh, mir kommt gerade Herr Dr. Lammer entgegen...“ Politik, Demokratie hautnah. Im Hintergrund branden Ovationen auf. Hinter Angela Geermann, die am Handy – live aus dem Reichstag – diesen historischen Tag zu träumen glaubt. An der Seite des Bremer Regierungschefs Carsten Sieling und des SPD-Bundestagsabgeordneten Uwe Beckmeyer wählt die 67-Jährige den Bundespräsidenten.

„Ich sitze im Plenarsaal genau unter Joachim Gauck.“ – Überwältigt kündigt die seit Jahren im Verein Solidar ehrenamtlich engagierte Steuerfachangestellte, als sie am Sonntagmittag während der Stimmen-Auszählung schnell mit der NZ-Redaktion telefoniert. „Das ist ein Gänsehautmoment, wenn für den Wahlgang alle 630 Namen alphabetisch aufgerufen werden und plötzlich ‚Geermann‘ erklingt. Wir als Volksdelegierte sind alle gemeinsam zur geheimen Wahl durch den Plenarsaal hinter den Adler gegangen.“

Auf dem Weg zur Wahlurne ist ihr geballte Prominenz begegnet, auch vor der Eröffnung der Bundesversammlung und während der Pause, „ich wäre fast mit Franz Müntefering zusammengeprallt. Was für ein großer Politiker.“ Die Eindrücke sprudeln aus ihr heraus, angestautes Lampenfieber bricht sich Bahn, neben Uwe Beckmeyer einzige Vertreterin aus Bremerhaven zu sein, die als „normaler“ Mensch das deut-



Stehen die Ovationen zu Füßen des scheidenden Bundespräsidenten Joachim Gauck: Aus Bremerhaven sind (rot eingekreist) Angela Geermann und SPD-Bundestagsabgeordneter Uwe Beckmeyer dabei. Foto: Nietfeld/dpa

sche Staatsoberhaupt wählen darf. Zutiefst beeindruckt sei sie von der eindringlichen Begrüßungsrede des Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammer: „Und als der ganze Saal sich spontan erhob, um Joachim Gauck zu applaudieren – bewegend.“ Vor ihrem großen Tag: Schlaflose Nächte. „Ich hab überlegt, ob ich richtig angezogen bin, darüber mache ich mir sonst nie einen Kopf.“ Dunkelbrauner, dezent bedruckter Blazer, weiße Bluse, Halskette – das passt perfekt, um sich durch das Aufgebot an Politikern, Künstlern, Kameras und Blitzlichtgewittern zu be-

» Ich bin stolz und glücklich, diesen großartigen Mann wählen zu dürfen. «

Angela Geermann, Bürgerin

wegen. Über ihrem Kopf hat Weltstar Armin Müller-Stahl Platz genommen, im Foyer steht sie neben Mariela Milowitsch und Katja Ebstein. „Ich hab sie einfach angesprochen, welche Ehre es für mich ist, mit ihnen unser Staatsoberhaupt wählen zu dürfen. Wir haben kurz geplaudert.“ Katja Ebstein sei ganz bescheiden („Och, meine alten Lieder“). „Ich sag, die haben für mich immer noch Bedeutung.“

Schon der Weg mit der S-Bahn zum Brandenburger Tor durchs Berlinale-Festival – unvergesslich. Sie lacht: „Ich bin schon am Adlon ausgestiegen, da standen Menschentrauben, Taxis, Kameras, warteten auf einen Star. Und für eine winzige Sekunde hat sich's angefühlt, als warteten die auf mich.“ Sie unterbricht: „Ach, jetzt geht auch noch Frank-Walter Steinmeier an mir vorbei...“ Geschichte live. Hautnah.